

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Erlass der Energierückstandszahlungen der SWK bei Privatkunden sowie Kleingewerben und Solo-selbstständigen

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
► 118	► 2000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
► 53 5350-200					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
sonstige Erträge					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

Erlass der Energierückstandszahlungen der SWK bei Privatkunden sowie Kleingewerben und Soloselbstständigen

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► bitte Zuschussempfänger eintragen
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Bei Privatkunden sowie Soloselbstständigen oder Kleingewerben, die seit Beginn der Corona-Pandemie in Zahlungsrückstand geraten sind, verzichten die Stadtwerke Karlsruhe auf die Energierückstandszahlungen für Strom, Gas und Wasser. Die zu erlassenden Energierückstandszahlungen beziehen sich auf den Zeitraum 17.03.2020 bis 31.10.2021.

Die Stadtverwaltung ermittelt die notwendigen Finanzmittel und stellt sie in den Haushalt ein.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat viele Menschen in existenzielle Nöte gebracht. Viele konnten aufgrund von Kurzarbeit oder Jobverlust ihre Miete nicht mehr bezahlen oder ihre Strom- und Gasrechnungen nicht mehr begleichen. Auch Kleingewerbetreibende oder Soloselbstständige, für die die Corona-Unterstützungsmittel des Bundes oft nicht annähernd ausreichten, haben sich durch die Corona-Pandemie verschuldet. Um die Folgen der Krise für diese Menschen abzumildern, halten wir als LINKE es für richtig, dass die Stadtwerke auf die offenen Zahlungsrückstände für Energie und Wasser verzichten. Dies erachten wir auch als Beitrag einer solidarisches Stadt zur gemeinsamen Bewältigung der Corona-Krise.

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle

Karin Binder

Mathilde Göttel